

Schock: Länder ohne Referendariat haben auch gute PISA-Ergebnisse!

Beitrag von „Wollsocken“ vom 29. Januar 2016 16:34

Also ... ehrlich gesagt ... ich lese hier so oft von Unterrichtsmethoden unter deren Namen ich mir gar nichts vorstellen kann. Ich fühle mich dann immer ganz schlecht, weil ich diese ganzen Methoden ja offenbar nicht anwende. Mein Unterricht ist methodisch gesehen stinklangweilig. Ich sitze auf meinem Tischchen, erzähle und plaudere ein bisschen mit meinen SuS übers Thema (und manchmal auch über das Leben im allgemeinen), dann machen wir ein Experiment und werten es aus, oder lösen ein paar Übungsaufgaben. Manchmal schmeisse ich auch einfach nur die Unterlagen hin und sag "Da ... machen Sie mal. Ich komm rum und schau mir individuelle Probleme an."

Meine Klassen sind im Notendurchschnitt alle sehr gut und ich bekomme durchweg gutes Feedback von den SuS. Da wir in der Fachschaft regelmässig Prüfungen untereinander austauschen, weiss ich auch, dass mein fachliches Niveau mit dem meiner Kollegen übereinstimmt, wenn nicht in einigen Punkten sogar etwas anspruchsvoller ist. Durch gemeinsames Korrigieren mit den Kollegen bin ich mir auch einigermaßen sicher, dass ich keine Noten "verschenke".

Ach ... wenn ich genau überlege, fühle ich mich gar nicht so schlecht. Ich überlasse das mit den vielen tollen Methoden lieber den Phil-I-Kollegen. Die können das besser. 😊